

Das wöchentliche GMG-Bulletin

28. September 2025

Wie man ein vollkommen verwirklichter Mensch wird

Meine lieben Freunde...

Letzte Woche sprach ich hier über die Zehn Instrumente, die vielen Menschen geholfen haben, eine Grundlage für die Heilige Erfahrung zu schaffen oder einen Weg dorthin zu finden. Um meine Erklärung fortzusetzen, möchte ich sagen, dass diese Schritte die physischen Werkzeuge umfassen, die zum Bewusstsein der Welt führen (Sehnsucht, Wollen, Erforschen, Annehmen, Erklären) und die spirituellen Werkzeuge, die zum Nicht-Gewahrsein der Welt oder zur Loslösung von ihr führen (Klang, Visualisierung, Bewegung, Ritual, Disziplin).

Mit physischen Werkzeugen meine ich Aktivitäten, die zu physischen Erfahrungen führen. Einige dieser Aktivitäten können tatsächlich nicht-physisch sein, wie zum Beispiel der Schritt der Sehnsucht, des Wollens oder des Erklärens.

Mit spirituellen Werkzeugen meine ich Aktivitäten, die zu spirituellem Wissen führen. Einige dieser Aktivitäten können tatsächlich physisch sein, wie zum Beispiel Bewegung, Ritual usw.

Ironischerweise ist es also das Nicht-Physische, das manchmal zum Physischen führen kann, und es ist das Physische, das manchmal zum Nicht-Physischen führen kann.

So wie ich es hier aufgefasst habe, bezieht sich die Bezeichnung „Bewusstsein“ auf das Physische. Es ist eine physische Reaktion (selbst die mentale Aktivität des Gehirns ist eine physische Reaktion) auf die gesamte Umgebung. Die Bezeichnung „Nicht-Bewusstsein“ bezieht sich auf das Spirituelle. Es ist eine nicht-physische Reaktion (das Wissen der Seele ist ein Beispiel) auf alles – und auf „das Nichts“.

Das Nicht-Ding ist es, was alles zusammenhält. Das meiste, was wir sehen und erleben, ist nichts. Das heißt, es ist Nichts im Besonderen.

Schauen Sie sich jetzt um. Das meiste, was Sie sehen (oder nicht sehen), ist der Raum zwischen physischen Objekten. In dem Raum, in dem Sie sich gerade befinden, ist mehr Raum als alles andere. Draußen ist die Weite sogar noch größer. Es gibt mehr Raum um Sie herum als physische Objekte. Viel mehr. Es ist Raum, der gleichzeitig alles trennt und zusammenhält.

Ihr eigener Körper besteht zu 97 % aus Raum. Mikroskopisch betrachtet wird dies sofort deutlich. Der Raum, in dem sich die submolekularen Teilchen bewegen, ist hundertmal größer als ihre Breite und Tiefe. Dasselbe gilt für das Universum. Und alles darin.

Erleben ist ein physisches Ereignis.

Wissen ist ein nicht-physisches Ereignis.

Der Grund, warum deine Seele in die physische Welt gekommen ist, ist, dass sie schließlich (das heißt, durch die Gesamtheit ihrer Ereignisse) **erfahren kann**, was sie **weiß**.

Das Nichts ist nicht wirklich nichts. Es ist in Wirklichkeit etwas ganz Besonderes. In Wahrheit gibt es so etwas wie Nichts nicht. Wenn Menschen das Wort „Nichts“ verwenden, meinen sie meist „das, was nicht gesehen“ oder mit einem der fünf Sinne erfahren werden kann. Aber nur weil wir etwas nicht sehen können, heißt das nicht, dass es nicht da ist. Sichtbarkeit ist nicht gleich Existenz. Ein Ding kann existieren, ohne gesehen zu werden. Ein Ding kann existieren, ohne gerochen, berührt, gehört oder geschmeckt zu werden. Tatsächlich können die wichtigsten Dinge im Leben nichts davon sein.

Wer das Physische und das Spirituelle gleichzeitig zum Ausdruck bringt, ist vollkommen verwirklicht. Das ist eine andere Formulierung des zuvor Gesagten:

Bewusstsein + Nicht-Bewusstsein = Verwirklichung.

Wir setzen diese faszinierende Erkundung nächste Woche hier fort.

Alles Liebe und Umarmungen

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale' in a cursive, flowing style.

Dieser Text wurde automatisch ins Deutsche übersetzt. Es kann daher in einigen Fällen zu Sinn- und Begriffsverzerrungen kommen.

Die Bulletins in der Originalsprache kann man hier nachlesen: [Neale Talks About... More on the Purpose of Relationships](#)

Humanity´s Team Deutschland